

Karwendel-Pokal am Achensee

Vorgeschichte:

Nach hartem Kampf des Sportwart-Süd und des österreichischen Klassenpräsidenten, konnten 10 Starter für die Regatta am Achensee gefunden werden. Kurz vor der offiziellen Absage, kamen noch die fehlenden zwei Meldungen vom Wörthsee: Familie Emrich startete mit zwei Schiffen, hierfür vielen Dank! Was viele nicht wussten, nachdem nun 10 Schiffe gemeldet waren, kam tags darauf (Donnerstag vor der Regatta) die Absage der Mannschaft Thomele/Brünnler, wegen eines schweren Unfalls (gute Besserung!). Durch den Einsatz von Wilhelm Schiessel wurde die KZV-Mannschaft aus dem Nachbarclub aktiviert, die aufgrund einer Clubveranstaltung am Sonntag, nur am Samstag starten würden. Trotz allem hin-und-her, war die Rangliste gesichert und der Lohn für alle war ein sehr schönes Regattawochenende! Danke an alle Teilnehmer für das Kommen und Segeln am traumhaften Achensee!!!

Nun aber zu den Fakten:

Neben 10 Kielzugvögeln, waren auch 14 Dyas am Start. Obwohl es sich auch um eine Kielbootklasse handelte, gab es keine Schwierigkeiten mit den Liegeplätzen und auch auf der Bahn kamen wir uns nur „geringfügig“ in den Weg, meist auf der Startkreuz, als die Dyas auf dem ausliegenden Up-and-Down-Kurs uns auf Vorwind entgegen kamen, aber auch dies wurde von allen gut gemeistert.

Ergebnis/Segeln:

Fünf Wettfahrten in zwei Tagen bei traumhaften Bedingungen, das ist letztendlich das Ergebnis des Karwendel-Pokals. Bereits am Samstag konnten bei 2 – 4 Bft. aus Nord mit Sonnenschein, vier Wettfahrten gesegelt werden. Mit zwei Tagessiegen und zwei Punkten Vorsprung, lag der Altmeister: Heini Bösl mit Alexander Saller vom SCW an der Spitze, engste Verfolger waren die punktgleichen Teams Christian Huber mit Sarka Prochackova vom WSC und Wolfgang mit Claudia Emerich vom SVW, mit jeweils einem Tagessieg, einem zweiten und dritten Platz. Die spannende Entscheidung sollte am folgenden Sonntag bei leichtem Südwind (1 – 2 Bft.) fallen. Nach gutem Start, lag die Mannschaft Huber/Prochackova auf Platz 1 mit ausreichendem Vorsprung auf die Konkurrenten Bösl/Saller und Emrich/Emrich. Einzig die Clubkollegen Zimmerly/Steinberger waren den in dieser Wettfahrt führenden hart auf den Fersen. Aus Selbstsicherheit ließ die Mannschaft Huber/Prochackova die Verfolger auf der Zielkreuz „fahren“ und verloren auf der Ziellinie (ca. 10cm), nicht nur den sichergeglaubten Sieg der fünften Wettfahrt, sondern auch die Gesamtwertung – punktgleich an die Führenden des Vortags: Bösl/Saller. Die Mannschaft Zimmerly/Steinberger sicherte sich durch den Sieg in der fünften Wettfahrt auch den dritten Gesamtplatz, einen Punkt vor Emrich/Emrich.

Fazit:

Auch ohne der tollen Bar und den „Cocktails-for-free“ war es wieder eine tolle Veranstaltung, bei der sich alle eine riesen Mühe gegeben haben. Es waren fünf tolle Wettfahrten, mit wechselnden Verhältnissen – für jeden war was dabei – und ein spannendes Endergebnis. Nach Rücksprache mit dem neuen Präsidenten des SCTWV, wird versucht, dass im nächsten Jahr der Karwendel-Pokal wieder am Wochenende VO R dem Attersee, also wahrscheinlich am 09./10. August 2014 stattfinden wird, um wieder die Kombination: Achensee – Attersee, in Verbindung mit Urlaub zu ermöglichen. Wir werden auf jeden Fall wieder kommen und hoffen auf rege Teilnahme, bzw. mehr Teilnehmer als in 2013! Der Club, die Veranstalter und vor allem das Revier haben das verdient!!!!

Christian Huber
Sportwart-Süd